



Schiessbericht 2012

Bericht des Obmanns

Anlässlich Absenden vom 23. November 2012

Geschätzter Herr Präsident,
Liebe Schützenkameradinnen und - Kameraden, liebe Gäste und Angehörige

2012 ist wieder ein Jahr, welches schwierig zu beschreiben ist. Vermutlich deshalb habe ich den Schiessbericht wieder mal auf die lange Bank geschoben. Mittlerweile ist Donnerstag – Abend und noch keine Zeile geschrieben.

War den die vergangene Saison nicht von bleibenden Ereignissen gespickt?
Doch, doch aber halt nicht so spektakulär wie im 2011 als wir endlich am Rütli dabei waren und wieder mal das Feldschiessen in Rüschtikon durchführten.

Nachdem ich noch einmal die diversen Resultate in meinen Unterlagen durchstöberte, stellte ich dann doch fest, dass die Pistoleros in diesem Jahr nicht untätig waren.

So habe ich nun doch noch die Möglichkeit, Euch über das Eine oder Andere zu informieren.

Die obligaten Winterschiessen fanden in diesem Jahr nicht so grossen Anklang, nur das Chappeli und Oewi wurden besucht, Pfäffikon gar nicht, Schwamendingen wurde nicht mehr durchgeführt. Für 2013 werde ich die Ausschreibungen verschicken, mit der Hoffnung, dass sich wieder mehr Schützen anmelden und teilnehmen werden.

Im Bezirk Horgen war Start mit dem Winterschiessen anfangs März mit beachtlichen 10 Teilnehmern. Den Vergleich im Bezirk brauchen wir nicht zu scheuen, erreichten wir in der Sektion doch den beachtlichen 3. Rang.

Das erste Kräfteressen bei uns fand mit dem Nachtschiessen Mitte März statt. Erfreulicherweise waren diesmal alle Schützen rechtzeitig im Schiessstand, da mittlerweile allen bekannt ist, dass der Wettkampf im Cup – System ausgetragen wird. Marco Schlegel konnte das Nachtschiessen im Final mit nur einem Punkt Unterschied, in einem hochstehenden Fight gegen Martin Gutzeit, für sich entscheiden. Bemerkenswert sicher, dass im Final noch 97 bzw. 96 Punkte geschossen wurden.

Von Ende März bis Ende Juni wurden wiederum die Montagstraining mit Kleinkaliber durchgeführt. Zusätzlich zur Pistole wurde neu auch mit KK Gewehr auf 50m geschossen. Diese Trainingsmöglichkeit wurde doch erfreulich stark genutzt, es wurden auch schon Anregungen für eine Verlängerung des KK Trainings bis im Herbst bei mir deponiert. Dies werden wir sicher im Vorstand thematisieren und dann allenfalls eine Anfrage an die Gemeinde richten.

Ein Fixpunkt in unserer Jahresplanung ist immer das Cup – Schiessen. 16 Schützen haben teilgenommen. Ist ja auch kein Wunder, schliesslich gibt es ja ein Goldvreneli zu gewinnen oder ein feines Nachtessen bei Alice zu geniessen. Am besten wäre natürlich beides. Aber beides ist nur möglich mit einem scharfen Auge und der richtigen Taktik. Einer hat es geschafft, da hat wirklich alles zusammengepasst. Sagenhafte 100 Punkte hat er im Final geschossen, dies nach 2 Vorrunden, Viertelfinale und Halbfinale. Cupsieger 2012 ist Urs Hollinger

Ab Mitte Juni bis Juli ist die Zeit der Kantonschützenfeste. Wir Pistoleros besuchten das Kantonale in Graubünden und unser Heimschützenfest in Pfäffikon Zürich. Im Bündnerland etwas urchig, in Pfäffikon gut organisiert, beides waren wirklich schöne Schützenfeste mit einer guten Infrastruktur. Die Trainings scheinen sich gelohnt zu haben, es wurden zum Teil wirklich gute Resultate erreicht.

Nach den Sommerferien geht es wie immer mit Riesenschritten dem Saisonende entgegen, das ist die Zeit um in Mettmensstetten am Speckschiessen und später auch an den Historischen Schiessen teilzunehmen. Vorab zu Mettmensstetten; dieses Jahr wurde nur die 50m Distanz für den Dölf Seiferle Stich gewertet, damit auf 25m unbelastet mit allen Kanonen geknallt werden kann. Da ist jegliches Kaliber erlaubt, es muss einfach eine Handfeuerwaffe sein. Magnum etc., alles ist willkommen !! Der Speck und die Cremeschnitte waren übrigens auch wieder super !

Am Rütli waren wir dieses Jahr nicht dabei, deshalb besuchte eine Delegation von uns das Bundesbriefschiessen in Schwyz. Für's Rütli werden wir uns nächstes Jahr wieder bewerben.

Der 15. November, ein Datum, welches bei den meisten Schützen im Jahresplan dick angestrichen ist. Dann ist Morgartenschiessen angesagt. Ab 07:00 Uhr besammelten wir uns in der gedeckten Gartenbeiz wie jedes Jahr und bereiteten uns mit Kafi und Tee auf den Wettkampf vor. Das Wetter war super, kein Nebel, nicht zu kalt, das haben wir auch schon anders erlebt !

08:22 wurde geschossen, die beste Vorbereitung hatte wohl Urs Hollinger. Im gelang ein Glanzresultat mit 51 Punkten. Soll ich nun meine Vorbereitung ändern und auch auf Tee setzen? Ich glaube nicht, Kafi Gügs gehört einfach dazu am Morgarten und so schlecht waren meine 46 Punkte auch wieder nicht. Übrigens waren wir mit 2 Gruppen + Einzelschützen am Start, das zeigt auch, dass das Morgartenschiessen ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens ist. Ich freu mich schon auf 2013 ; vielleicht kommt ja wieder mal Edi mit ?

Zu historischen Schiessen gehören auch unsere Kameraden von den Freunden alter Armeewaffen, genannt FAAW.

Ich selber gehöre nicht in den erlauchten Kreis dieser Freunde und kann Euch so auch keine Informationen über die diversen Tätigkeiten liefern. Ich möchte aber an dieser Stelle dazu aufrufen, in Zukunft einen kleinen Bericht unserer Splittergruppe zu erhalten, damit wir diesen an den Schiessbericht anhängen oder integrieren können, schliesslich gehört Ihr ja auch zu den Pistoleros !!!

Folgende Herren möchte ich in meinem Bericht noch erwähnen:

Hollinger Urs, Kienle Robert, Merki Heinz, Müller Karl, Schlegel Marco , Thöni Jakob, Willi Ferdi Bühler Reto . Diese 8 Schützen haben die gesamte Vereinsmeisterschaft absolviert; ich denke das ist ein Applaus wert !! Den anderen empfehle ich : trainiert weniger , schießt Stiche !!!

Noch einmal möchte ich Marco Schlegel erwähnen, er hat es geschafft sich für den Feldstich Final zu qualifizieren mit 178 / 177 Punkten im Feldstich und Feldschiessen. Herzliche Gratulation !

Zum Schluss möchte ich nochmals allen Schützenkameraden/ Innen danken für die tolle Mithilfe im vergangenen Jahr, ohne welche ich nicht in der Lage gewesen wäre, alles mehr oder weniger fristgerecht zu erledigen. Ich zähle auch auf Eure Mithilfe in der kommenden Saison.

Speziellen Dank an René Morger für die Organisation der Kantonalen sowie an Kari Müller der uns wiederum hervorragendes Scheibenmaterial zur Verfügung gestellt hat.

Vielen Dank auch an meine Vorstandskameradinnen u. Kameraden für die angenehme Zusammenarbeit.

Jetzt habe ich es doch noch geschafft, es ist zwar schon Freitag nach Mitternacht und wenn ich die letzten zwei / drei Sätze nicht vom Vorjahr übernommen hätte, wäre es noch viel später geworden.

Eines weis ich jetzt bestimmt, nächstes Jahr werde ich wieder früher mit Schreiben beginnen.

Mit Schützengruss

Bühler Reto